

Im Übrigen entnehme ich aus Ihren eigenen Ausführungen, sehr geehrter Herr Doktor, daß der Hendel-Verlag nach wie vor eine freundliche Lösung unserer Auseinandersetzung anstrebt. In der Tat sehe ich auch keinen Grund, weshalb wir nicht zu einer solchen gelangen sollten.

Den einen meiner Wünsche, Wahl eines kleineren Formats, will der Verlag, wie Sie mitteilen, zugestehen. Daß er mit der Auflösung der „Denkmäler“ zur Einzelausgabe nicht vor dem Abschluß des Gesamtwerkes beginnen mag, will ich zugeben, wenn er ausdrücklich zugesteht, daß die Einzelausgabe spätestens Ende 1942 einsetzen soll. Die Schwierigkeit, die Einzelausgabe beim Übergang auf einen anderen Verleger zu finanzieren, sehe ich nach den mir mitgeteilten Einzelheiten ein; auf diese Möglichkeit muß demnach verzichtet werden. Allerdings muß sich das Reichsinstitut als Sicherheit statt dessen ein Kündigungsrecht vorbehalten.

Es bleibt noch ein letzter Punkt zu klären. Er betrifft die Person des Herrn Schriftleiters. Ich habe neulich noch vermieden, ihn Ihnen gegenüber zu berühren, da ich Herrn Professor Schmeidler überlassen mußte, ihn selbst beim Verlage zur Sprache zu bringen. Dies ist inzwischen geschehen. Es ist danach also noch eine amtliche Entscheidung abzuwarten, inwieweit Herr Professor Schm. bei den „Denkmälern“ in Verbindung mit dem Reichsinstitut genannt werden kann. Es erscheint möglich, daß die Erwähnung seiner Leitung des Unternehmens statt auf dem Titel selbst, auf dessen Rückseite erfolgen muß. Mir ist eine möglichst günstige und baldige Lösung dieser Frage noch zugesagt, und sie ist in den allernächsten Tagen zu erwarten. Immerhin muß die Frage bis dahin noch offen bleiben.

Ich füge einen Vertragsentwurf bei, in dem ich sowohl den letzteren Punkt als einige andere, die zumeist bereits durch Vermittlung von Herrn Professor Schm. dem Verlage vorgelegt und von diesem zustimmend beantwortet wurden, mit berücksichtigt habe; er bedarf der nochmaligen Durchsicht und ist noch durchaus unverbindlich. Ich bitte, ihn zu prüfen und mit mir zu beraten, sowie um Nachricht, wann ich gegebenenfalls Ihren nochmaligen Besuch erwarten darf bzw. wann Herr Hendel sen. selbst zur abschließenden Verhandlung herüberkommen kann.

Daß die Verhandlung den vom Verlag dringend gewünschten Druckbeginn aufhält, bedauere ich lebhaft. Es ist aber nicht meine Schuld, daß, vor allem infolge der Erkrankung des Herrn Hendel, die

Wenn der Hendel Verlag entsprechend meiner Anregung eine Ankündigung an die Subskribenten Ihnen und mir zur Stellungnahme vorlegt, so möchte ich Sie bitten, diese wenn irgend möglich zu genehmigen und das Erscheinen zu ermöglichen. Wenn das Reichsinstitut und Sie und ich darin nicht genannt sind, so können Ihnen daraus amtlich keine Schwierigkeiten erwachsen. Auch auf die Einzelhefte der neuen Serie braucht ja darin nicht Bezug genommen zu sein, erst recht nicht auf die künftige Auflösung des Gesamtunternehmens in Einzelhefte (was ja für den Verlag untragbar wäre und sein Gesamtunternehmen ruinieren würde). Bleibt also nur die Frage des Formats, für die ein neuer Versuch und ein Probeversuch des Verlags doch nun bereits vorliegen muß. Wenn Sie also selbst bei Durchdenken der Situation und der Umstände, in denen etwa für Sie noch die Schwierigkeiten liegen, einen für den Augenblick gangbaren Ausweg finden könnten, der zum mindesten die dringend erforderliche Ankündigung ermöglicht, so würden Sie

172

7. Oktober 1940.

am Sonntag gegen  
ich nicht in der  
ein solcher Brief  
am Abend geschrieben  
6 Uhr ausgenommen  
früh an den Hendel  
müssen Sie mein  
e ich folgendes

omigung durch das  
ich Herrn Hendel  
lege Abschrift des  
es jetzt nur wie-  
s allerdings in  
rungen an Hendel zu  
möglichen Wege zum  
igkeit ist nach  
abskribenten muß  
und das, und zwar  
. Kann und darf  
indung mit dem  
meidler", so  
ng einiges anzu-  
eilen doch das  
lieben habe. Augen-  
as doch dringend  
eitem gehen, die  
m Boden gestampft.  
en Auftrag dazu  
omens nicht gesi-  
wenn nicht endlich

zt möglichst unge-  
nen wenigstens mit  
ankommen kann.